

2157/J XXI.GP  
Eingelangt am: 20.03.2001

### ANFRAGE

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft & Arbeit

betreffend Integra 2000

Seit letztem Jahr werden Arbeitslose, die auch dem freien Markt keine Arbeit finden können, im Rahmen der Integra 200 zu Arbeiten im Sozialbereich und im Gemeinwesendienst verpflichtet. So werden diese Menschen dazu gezwungen, um weiterhin ihre Arbeitslosenunterstützung zu erhalten, nicht nur in Altenheimen, Krankenhäusern etc., sondern auch für Arbeiten in Parkanlagen, beim Winterdienst, in der Reinigung und Instandhaltung von öffentlichen Anlagen etc. eingesetzt. Diese Maßnahme, so die Bundesregierung ist dazu da, langzeitarbeitslose Menschen wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Wie die Ergebnisse dieser unmenschlichen Maßnahme zeigen, führt der Arbeitsdienst absolut nicht zu den von Ihrem Ministerium angeführten Ergebnis, nämlich Menschen mit langer Arbeitslosigkeit wieder in ein unbefristetes Dienstverhältnis am 1. Arbeitsmarkt einzugliedern, da jene Institutionen, die sich dieser billigen Arbeitskräfte bedienen, absolut nicht bereit diesen Menschen, nach Ablauf des Integra - Projektes, in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übernehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Wie hoch sind die Kosten, die für das Projekt Integra im Jahr 2000 bereitgestellt wurden?
2. Wieviel Personen sollten, lt. Schätzung im Jahr 2000, im Rahmen von Integra zu Arbeitsdiensten herangezogen werden?  
(Aufstellung nach Bundesland, Anzahl der Personen, Männer, Frauen, Alter der Personen)?
3. Wieviel Personen wurden im Jahr 2000 zu Arbeitsdiensten verpflichtet und welche Tätigkeiten mußten sie bei welcher Einrichtung, Institution etc. übernehmen?  
(Aufstellung nach Bundesland, Anzahl der Personen, Name der Einrichtung, Institution etc. und Art der Tätigkeit, Alter der Personen, Männer, Frauen)

4. Wieviel dieser Personen (lt. Frage 3) wurden anschließend in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen?  
(Aufstellung nach Bundesland, Anzahl der Personen, Name der Einrichtung, Institution etc., Alter der Personen, Männer, Frauen)
5. Wieviel Personen wurden nicht in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen?  
(Aufstellung nach Bundesland, Anzahl der Personen, Alter der Personen, Männer, Frauen)
6. Von welchem Einkommen müssen jene Menschen (lt. Frage 5), die nicht übernommen wurden, seither leben?
7. Wurden Einrichtungen, Institutionen etc., die ihre billigen Arbeitskräfte nicht in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen haben, auch weiterhin andere billige Arbeitskräfte im Rahmen der Integra vermittelt?  
Wenn ja: Welchen Einrichtungen, Institutionen etc., wurden weitere billige Arbeitskräfte vermittelt?  
(Aufstellung nach Bundesland, Anzahl der Personen, Name der Einrichtung, Institution etc., Alter der Personen, Männer, Frauen)
8. Wie hoch waren im Jahr 2000 die tatsächlichen Kosten für das Projekt Integra und wie setzen sich diese Kosten zusammen?  
(Aufstellung nach Bundesland und konkrete Aufschlüsselung der Einzelkosten)